Stadt Emmerich am Rhein

Emmerich am Rhein, 09.05.2005

Niederschrift

über die Sitzung des Rates

am Dienstag, dem 03.05.2005

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
2		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 15.03.2005

II. Eingaben an den Rat

3	04 - 14 0181/2005	Antrag auf Förderung eines Parkplatzes für den SV Emmerich-Vrasselt

III. Vorlagen

4	01 - 14 0192/2005	Dienstreise des Bürgermeisters Johannes Diks nach Sri Lanka; hier: Genehmigung einer dringlichen Entscheidung gem. § 60 Abs- 1 Satz 2 GO NW
5	05 - 14 0173/2005	12. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 10/4 -Dechant-Sprünken-Straße-; hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage und Behördenbeteiligung 2) Satzungsbeschluss
6	05 - 14 0174/2005	3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ELTEN Nr. 6 -Bahnhofstraße- (jetzt Lobither Straße); hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage und Behördenbeteiligung 2) Satzungsbeschluss
7	05 - 14 0175/2005	Versuchsweise Wiederöffnung der Steinstraße für den Fahrverkehr; hier: 1) Vorstellung der Ergebnisse der begleitenden Untersuchungen 2) Beschluss zur weiteren Verfahrensweise
8	05 - 14 0178/2005	Bebauungsplanverfahren Nr. E 6/3 - Sternstraße -; hier: Anordnung eines Umlegungsverfahrens gemäß § 46 Abs. 1 BauGB
9	10 - 14 0195/2005	Ersatzwahlen zu diversen Gremien
10	14 - 14 0154/2005	Änderung der Vergaberichtlinien aufgrund a) der Aufgabenerweiterung der Zentralen Vergabestelle b) des Korruptionsbekämpfungsgesetzes NRW

11	70 - 14 0188/2005	Abwasserbeseitigung; hier: Änderung der Beitragssatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein
12	70 - 14 0191/2005	Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 04.03.1987

IV. Anträge an den Rat

13	05 - 14 0196/2005	Hinweistafeln auf Sehenswürdigkeiten Emmerichs
14		Mitteilungen und Anfragen
15		Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Die Mitglieder:

Arntzen, Helmut
Arntz, Anneliese
Bartels, Gerd-Wilhelm
Beckschaefer, Christian
Bongers, Karl-Heinz
Bongers, Sandra
Braun, Elisabeth
Brink ten, Johannes
Brockmann, Manfred
Diekman, Rolf
Elbers, Markus Herbert
Gertsen, Gerhard
Gies, Norbert
Hinze, Peter
Hövelmann, Gabriele
Jansen, Albert
Jessner, Udo
Koster, Gregor
Kukulies, Christoph
Kulka, Irmgard
Lang, Hermann
Lorenz, Marianne
Mölder, Manfred
Offergeld, Birgit
Roebrock, Wilhelm
Sickelmann, Ute
Siebers, Sabine
Sloot, Birgit
Spiegelhoff, Werner
Spiertz, Andre
Tepaß, Udo
Trüpschuch, Elke
Ulrich, Herbert
Weicht, Sigrid
Went, Uwe

Entschuldigt fehlt: Kunigk, Heinz-Gerd

Von der Verwaltung: Bürgermeister Diks, Johannes
als Vorsitzender

Erster Beigeordneter Dr. Wachs, Stefan
Stadtkämmerer Siebers, Ulrich
Arntz, Gregor
Kemkes, Jochen
Lebbing, Martina
Evers, Marita (Schriftführerin)

Vom Eigenbetrieb KKK: Gruyters, Klaus

Der Vorstzende eröffnet um 17.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Rates, der Verwaltung, die Vertreter der örtlichen Presse und die Zuhörer.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 15.03.2005

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

II. Eingaben an den Rat

3 04 - 14 0181/2005 Antrag auf Förderung eines Parkplatzes für den SV Emmerich-Vrasselt

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, die Eingabe an den Ausschuss für Stadtentwicklng zu verweisen und zwischenzeitlich zu klären, wie hoch die Kosten sind und mit dem SV Vrasselt Gespräche aufzunehmen, wie hoch der Anteil für die Stadt Emmerich a. Rh. dann sein wird. Weiterhin bittet er anschl. zu klären, ob diese Kosten von der Stadt zu finanzieren wären.

Mitglied Bongers verweist auf die in der Vergangenheit geführten Beratungen. Seine Fraktion stellt auch den Antrag, diese Eingabe an den ASE zu verweisen.

Mitglied Sickelmann schließt sich den Verweisungsanträgen an und bittet zu prüfen, ob noch eine preisgünstigere Lösung alternativ angeboten werden kann.

Mitglied ten Brink bittet, zu den Beratungen im ASE einen Lageplan beizufügen.

Die Sportförderrichtlinien der Stadt Emmerich am Rhein gehen dem Grunde nach von einer Drittelfinanzierung aus. Da die projektbezogenen Landeszuweisungen seit 2004 durch die Sportpauschale ersetzt wurden, sind die derzeit gültigen Sportförderrichtlinien (Neufassung in 2003) entsprechend zu überarbeiten.

Mit dem Vorsitzenden des Stadtsportbundes ist in einem Gespräch vereinbart worden, dass künftig Zuschussanträge aus der Sportpauschale jeweils im Herbst des laufenden Jahres für das kommende Haushaltsjahr vorgetragen werden, damit sie gegebenenfalls in den Haushalt des kommenden Jahres eingeplant werden können.

Im vorliegenden Fall ist es zudem fraglich, ob eine Förderung für den Bau von Parkplätzen im Rahmen der Sportförderrichtlinien überhaupt vorgesehen und damit möglich ist.

Der Rat verweist diese Eingabe an den Ausschuss für Stadtentwicklung.

III. Vorlagen

4 01 - 14 0192/2005 Dienstreise des Bürgermeisters Johannes Diks nach Sri Lanka;
hier: Genehmigung einer dringlichen Entscheidung gem . § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW

Der Vorsitzende übergibt den Vorsitz an den Ersten stellv. Bürgermeister Herbert Ulrich.

Mitglied Beckschaefer stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der stellv. Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Der Rat genehmigt die in der Vorlage aufgeführte dringliche Entscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW.

Beratungsergebnis: 35 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Bürgermeiser Diks hat an der Diskussion und Abstimmung nicht teilgenommen.

Der stellv. Vorsitzende übergibt den Vorsitz wieder an Herrn Bürgermeister Diks.

5 05 - 14 0173/2005 12. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 10/4 -Dechant-Sprünken-Straße-;
hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage und Behördenbeteiligung
2) Satzungsbeschluss

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Zu 1)

Der Rat nimmt den Bericht zur durchgeführten Offenlage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis.

Zu 2)

Der Rat beschließt den Entwurf der gemäß § 13 BauGB durchgeführten 12. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 10/4 -Dechant-Sprünken-Straße- mit Entwurfsbegründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.
Hierdurch wird der Bebauungsplan dahin gehend geändert, dass die Festsetzung der öffentlichen Verkehrsfläche der Straße "Zum Beerenboom" für den Bereich des Wendeplatzes in der Höhe der Grundstücke Zum Beerenboom 15 und 17 erweitert und an den erfolgten Straßenausbau angepasst wird. Ferner wird zur Eingriffskompensation eine Pflanzmaßnahme auf der städtischen Sammelausgleichsfläche am Hagenackerweg im Ortsteil Vrasselt, Gemarkung Vrasselt, Flur 4, Flurstück 135 festgesetzt

Beratungsergebnis: 36 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

6 05 - 14 0174/2005 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ELTEN Nr. 6 -Bahnhofstraße- (jetzt Lobither Straße);
hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage und Behördenbeteiligung
2) Satzungsbeschluss

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Zu 1)
Der Rat beschließt, dass die Anregungen der Stadtwerke Emmerich mit der Begründung einer Baulast zur Sicherung der vorhandenen Stromleitung auf privater Fläche abgewogen sind.

Zu 2)
Der Rat beschließt den Entwurf der gemäß § 13 BauGB durchgeführten 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes ELTEN Nr. 6 -Bahnhofstraße- mit Entwurfsbegründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Hierdurch wird der Bebauungsplan für die Grundstücke Lobither Str. 12 und 14, Im Haag 2 sowie den Anliegerweg Fortunastr. 14 bis 22 wie folgt geändert:

1) **Grundstück Lobither Str . 14**, Gemarkung Elten, Flur 21, Flurstück 196
   a) Die Festsetzung einer öffentlichen Verkehrsfläche (Wegeanbindung Fortunastraße zur Straße Im Haag) wird gestrichen und umgewandelt in Allgemeines Wohngebiet WA III.
   b) Die Festsetzung einer Fläche für Versorgungsanlagen der Zweckbestimmung "Umformerstation" wird gestrichen und umgewandelt in Allgemeines Wohngebiet WA III.
   c) Die Festsetzung einer Fläche für Gemeinschaftsstellplätze und Garagen wird gestrichen und umgewandelt in Allgemeines Wohngebiet WA III.
   d) Die Festsetzung der überbaubaren Grundstücksfläche wird einheitlich durch Baugrenzen umgrenzt und so erweitert, dass der vorhandene Baubestand umfasst wird.

2) **Grundstück Lobither Str. 12**, Gemarkung Elten, Flur 21, Flurstück 198
   a) Die Festsetzung der überbaubaren Grundstücksfläche wird einheitlich durch Baugrenzen umgrenzt und so erweitert, dass der vorhandene Baubestand umfasst wird.
   b) Die Festsetzung einer Fläche für Gemeinschaftsstellplätze und Garagen wird gestrichen und umgewandelt in Allgemeines Wohngebiet WA III.

3) **Grundstück Im Haag 2**, Gemarkung Elten, Flur 21, Flurstück 112
   Die Festsetzung einer öffentlichen Verkehrsfläche der Zweckbestimmung "Parkplatz" wird gestrichen und umgewandelt in Reines Wohngebiet WR II.

4) **Anliegerweg Fortunastr. 14 bis 22**, Gemarkung Elten, Flur 21, Flurstück 249
   Anstelle der öffentlichen Verkehrsfläche wird eine Fläche für ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht festgesetzt.

Beratungsergebnis: 36 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

7 05 - 14 0175/2005 Versuchsweise Wiederöffnung der Steinstraße für den Fahrverkehr;
hier: 1) Vorstellung der Ergebnisse der begleitenden Untersuchungen
2) Beschluss zur weiteren Verfahrensweise

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Zu 1)

Der Rat nimmt die vorgestellten Ergebnisse der begleitenden Untersuchung zustimmend zur Kenntnis.

Zu 2)

Der Rat beschließt eine Verlängerung der Versuchsphase zur Öffnung der Steinstraße für den Fahrverkehr inklusive flankierender Maßnahmen zunächst bis zum Abschluss der Baumaßnahmen in der Innenstadt im Jahr 2007.

Beratungsergebnis: 35 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

8 05 - 14 0178/2005 Bebauungsplanverfahren Nr. E 6/3 - Sternstraße -;
hier: Anordnung eines Umlegungsverfahrens gemäß § 46 Abs. 1 BauGB

Mitglied Sickelmann gibt zu Protokoll, dass ihre Fraktion dem seinerzeitigen Bebauungsplan nicht zugestimmt hat und auch heute noch nicht zustimmen, der Anordnung eines Umlegungsverfahrens jedoch wollen sie sich nicht verweigern.

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat ordnet gemäß § 46 Abs. 1 BauGB die Durchführung einer Umlegung zur Verwirklichung des Bebauungsplanes Nr. E 6/3 -Sternstraße- an.

Beratungsergebnis: 36 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

9 10 - 14 0195/2005 Ersatzwahlen zu diversen Gremien

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

1) Der Rat entsendet Stadtkämmerer Ulrich Siebers als Stellvertreter für Bürgermeister Johannes Diks in den Aufsichtsrat TWE

2) Der Rat bestellt Bürgermeister Johannes Diks in die Gesellschafterversammlung TWE. Im Fall der Verhinderung des Bürgermeisters, nimmt Stadtkämmerer Ulrich Siebers die Stellvertretung wahr.

3) Der Rat bestellt Bürgermeister Johannes Diks in den Konsortialbeirat der TWE. Im Verhinderungsfall vertritt ihn Stadtkämmerer Ulrich Siebers.

Beratungsergebnis: 35 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Der Bürgermeister hat hier kein Stimmrecht.

10 14 - 14 0154/2005 Änderung der Vergaberichtlinien aufgrund
a) der Aufgabenerweiterung der Zentralen Vergabestelle
b) des Korruptionsbekämpfungsgesetzes NRW

Mitglied Ulrich stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt die Änderung der Ziffern 1.1, 3.1 bis 3.2 und 4.3 bis 4.4 der „Richtlinien über die Vergabe von Bauleistungen sowie Lieferungen und Leistungen der Stadt Emmerich am Rhein“

Beratungsergebnis: 36 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

11 70 - 14 0188/2005 Abwasserbeseitigung ;
hier: Änderung der Beitragssatzung zur Entwässerungs - satzung der Stadt Emmerich am Rhein

Die Mitglieder Gertsen und Beckschaefer stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt die als Anlage 1 gekennzeichnete 9. Nachtragssatzung zur Beitragssatzung vom 25.02.1987 zur Entwässerungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein vom 12.12.1996 in der zur Zeit gültigen Fassung.

Beratungsergebnis: 36 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

12 70 - 14 0191/2005 Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 04.03.1987

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt die in der Anlage 1 aufgeführte 6. Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 04.03.1987.

Beratungsergebnis: 36 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

IV. Anträge an den Rat

13 05 - 14 0196/2005 Hinweistafeln auf Sehenswürdigkeiten Emmerichs

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Stellungnahme der Verwaltung zu verfahren, abstimmen.

Mitglied Beckschaefer verweist auf den Beschluss des Rates vom 30.03.2004, wo eine Eingabe des Initiativkreises in der gleichen Angelegenheit an den Bau, Planungs- und Verkehrsausschuss verwiesen wurde. Dieser Beschluss ist jedoch nie umgesetzt. Er fragt nach, warum der Beschluss nicht umgesetzt wurde und die Verwaltung ein Jahr benötigt, um über diese Angelegenheit wieder zu beraten.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs widerspricht Mitglied Beckschaefer in Bezug der Zeitschiene von einem Jahr nicht. Er bezieht sich bei seinen Erläuterungen, warum die Angelegenheit sich so lange hinzieht, auf die Vorlage.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein verweist den Antrag der SPD-Fraktion vom 20.04.2005 an den Ausschuss für Stadtentwicklung.

Begründung:

In gleicher Angelegenheit hat der Initiativkreis Leitbild bereits mit Schreiben vom 18.03.2004 einen Antrag an den Rat gestellt. Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein hat in seiner Sitzung am 30.03.2004 (Vorlage-Nr. 05-13 1608/2004) diese Angelegenheit zur weiteren Beratung an den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss verwiesen.

In der Zwischenzeit hat sich die Verwaltung über das Verfahren informiert.

Hierzu ist es erforderlich, einen Antrag an die Bezirksregierung zu stellen. Danach wird der zuständige Straßenbaulastträger und weitere Dienststellen beteiligt. Bei objektbezogenen Unterrichtstafeln wird die zuständige Niederlassung für das "nachgeordnete Netz" zur Prüfung bzw. der Planung einer ggfs. erforderlichen Folgewegweisung beteiligt. Ebenfalls ist die verkehrliche Eignung der Zufahrtsstrecken zu prüfen.

Für den Fall einer positiven Entscheidung werden mit dem Antragsteller Verträge über die Kostenübernahme der Herstellungs-, Aufstellungs- und Unterhaltungskosten geschlossen.

Je nach Größe und Anzahl der Schilder ist mit Kosten von 15. - 20.000 Euro zu rechnen.

Im weiteren Verlauf haben mit der Gemeinde Bergh, heute Montferland, Gespräche stattgefunden. Bei dem letzten Treffen mit Vertretern der Gemeinde Montferland am 26.04.2005 wurde diese Angelegenheit erneut angesprochen. Hierbei wurde auch von den Vertretern der Gemeinde Montferland eine derartige Initiative begrüßt. Da eine Genehmigung von Hinweistafeln auf Autobahnen nur für bedeutsame Objekte in Frage kommt, wurde vereinbart, den Aspekt der grenzüberschreitenden Bedeutung in das Genehmigungsverfahren einzubringen, um die Genehmigungsvoraussetzungen zu verbessern.
Das Antragsverfahren soll angestoßen werden.

Von daher schlägt die Verwaltung vor, diese Angelegenheit zunächst an den Ausschuss für Stadtentwicklung zu verweisen.

Beratungsergebnis: 36 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

14 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

1. Maut-Gebühren;
hier: Mitteilung vom Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilt aufgrund einer mündlichen Anfrage vom Ortsvorsteher Jansen (Elten) mit, dass nach einer Rückfrage bei Bundestagsabgeordneten das Gesetz gewisse Vorkehrungen geschaffen hat, wenn "Mautflüchtlinge" die Autobahnmaut umgehen, indem sie über die Bundesstraße fahren, evtl. auch Bundesstraßen bemautet werden können. Hierzu müssen jedoch Verkehrszählungen durchgeführt werden. Im Nov. 2004 wurden Verkehrszählungen durchgeführt. Um einen Vergleich zu schaffen, wird nach Auskunft des Landesbetriebes NRW Anfang Juli 2005 eine weitere Zählung stattfinden. Diese Zählung will die Verwaltung abwarten.
Die Verwaltung wird den Rat zu gegebener Zeit unterrichten.

Anfragen

1. Rheinpromenade;
hier: Anfrage von Mitglied Tepaß

Mitglied Tepaß fragt nach, ob die Genehmigung der Fördermittel in Gefahr gerät, wenn auf der Rheinpromenade der Autoverkehr durch Nichtanlieger immer mehr zunimmt.
Erster Beigeordneter Dr. Wachs verweist darauf, dass die Fördermittel in keiner Weise mit der Missachtung der straßenverkehrsrechtlichen Anordnung in Verbindung stehen. Die straßenverkehrsrechtliche Anordnung, die getroffen wurde, hat mit der Baustelle und unmittelbar mit der Gastronomie zu tun, jedoch nicht mit dem Bau und der Förderung.
Er stimmt jedoch zu, dass die Missachtung der Anordnung von der Polizei stärker - vor allem am Wochenende - kontrolliert werden müsste. Die Verwaltung wird dieses weitergeben.
Nach Fertigstellung der Maßnahme wird dort ein entsprechendes Verkehrszeichen stehen, welches die Zufahrt nicht gestattet. Im Augenblick, wo straßenverkehrsrechtlich alles getan wurde, was im Hinblick auf Förderung zu machen ist, stehen den Fördermitteln nichts entgegen. Es müssen natürlich dementsprechende Kontrollen durchgeführt werden.

2. Grundstücksangelegenheit;
hier: Anfrage von Mitglied Beckschaefer

Mitglied Beckschaefer bezieht sich auf einen Presseartikel betr. Grundstücksangelegenheit Neumarkt und auf die am Mittwoch stattfindende Sitzung des Ältestenrates, in der dieser Punkt behandelt werden sollte und fragt nach, ob die Verwaltung heute im nichtöffentlichen Teil der Sitzung einen Bericht geben kann.
Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass dieses heute nicht geschehen kann. Er sieht darin eine Gefährdung des laufenden Geschäftes.

3. Planung Alter Markt;
hier: Anfrage von Mitglied Beckschaefer

Mitglied Beckschaefer fragt nach, ob die Planung des Alten Marktes in Zusammenhang mit der Neumarktbeplanung steht und aus diesem Grunde zurückgestellt werden muss.
Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt hierzu mit, dass hier so verfahren wird, wie es auch geplant ist. Es liegen verschiedene Vorschläge vor, die von der Verwaltung überarbeitet werden, um Lösungen zu finden. Diese Alternativen werden in einer nichtöffentlichen "rosa Sitzung" vorgestellt.

4. Sperrmüllabfuhr;
hier: Anfrage von Mitglied Mölder

Mitglied Mölder bezieht sich auf den verdreckten Zustand, der besonders nach Terminen der Sperrmüllabfuhr in Emmerich herrscht. Er fragt nach, ob nicht der Bauhof nach der Sperrmüllabfuhr den restlichen Müll entsorgen kann.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dieses Thema schon oft diskutiert wurde und gerade diesem Vorgehen nicht zugestimmt werden kann. Es ist sehr schwierig, hier eine Lösung zu finden.
Die Verwaltung sagt zu, sich mit diesem Thema zu befassen, um Lösungsmöglichkeiten zu finden.

15 Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Bürger werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.40 Uhr, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen.

Vorsitzender

Schriftführerin